Kommentar zu VM2017

Immerhin haben 13 der 16 Kombattanten das ThemenTurnier ordnungsgemäss beendet. Überwiegend hatten sie Spass daran gehabt, verschiedene Varianten der Sizilianischen Verteidigung mit ZeitKontrolle (45‘ + 30“ pro Zug) zu trainieren. Mögen die gewonnenen Erfahrungen in der TurnierPraxis zu Erfolgen verhelfen.

Erfreulich für den Linzer SchachVerein war die SpielFreude & -Stärke der beiden neuen NullGruppler Haudum&Shiri, die manchen Favorisierten Punkte oder zumindest Nerven gekostet haben. Unerfreulich aus der Sicht des LSV -wie auch im Vorjahr- war wieder die Revolution der ÖBB-RentnerGang, die die PodestPlätze 1&3 belegte. Zähneknirschend muss man ihnen dazu gratulieren, in der Hoffnung, dass sie diesen Erfolg in den MeisterschaftsKämpfen der SpielGemeinschaft bestätigen können.

Die übliche SchlussVeranstaltung mit Schnell-&BlitzSchachTurnier, Ehrung & Buffet (Dschingis Khan wird ja wohl zumindest Geflügel goutieren) wird leider erst 2018 stattfinden; der dichte Meister-schaftsKalender liesse zwar den 26.10., den 2.11. & 2 Samstage vor WeihNachten zu, die aber wegen der proppenvollen BärenStube nicht in Frage kommen. Am AllerSeelenTag soll das LSV-Jubiläums-Turnier stattfinden, & am NationalFeierTag ist zumindest der Lederne abwesend, der 1seits die verdammte Pflicht & Schuldigkeit hat, sich zu rehabilitieren, & andererseits 1 Garant dafür ist, dass nicht zu viel Bier übrig bleibt.
Da kann man dann schon die Ausschreibung der VM2018 besprechen, um sie -wie auch im Vorjahr geplant- früher beginnen zu lassen, damit die SchlussFeier zeitnah stattfinden kann.